



Deutscher Bridge-Verband e.V.

Ausschreibung Aufstiegsrunde 2011 zur 3. Bundesliga

Durchführung:

Für die Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga qualifizieren sich 16 Teams aus den Regionalligen. Die 16 Teams setzen sich aus den 13 Siegern der Regionalligen und den drei Zweitplatzierten Teams aus den Regionalverbänden mit der größten Anzahl von am Ligabetrieb teilnehmenden Teams aus dem Vorjahr zusammen. Für die Aufstiegsrunde 2011 stellen die Regionalverbände Rhein-Ruhr, Südbayern und Hamburg-Bremen jeweils einen zweiten Teilnehmer.

Die 16 Mannschaften werden auf 2 Staffeln je 8 Mannschaften in Abhängigkeit der Spielstärke verteilt. Die Einteilung hierzu nimmt das Ressort Sport im DBV anhand der zum Zeitpunkt der Meldung in der DBV-Datenbank registrierten Masterpunkte vor. Voraussichtliche Spielorte sind Hannover und Döttingen.

Die drei Erstplatzierten Teams jeder Staffel steigen in die 3. Bundesliga auf.

Die Aufstiegsrunde 2011 zur 3. Bundesliga findet am 7./8. Mai 2011 als Round-Robin statt. In beiden Staffeln spielen je acht Teams 7 Runden zu je 12 Boards ohne Screens. Geleitet werden diese Veranstaltungen von Christian Farwig (Hannover) und Matthias Berghaus (Döttingen).

Folgende Spielzeiten sind vorgesehen:

Samstag	Runde 1	13.00 – 14.40 Uhr
	Runde 2	14.50 – 16.30 Uhr
	Runde 3	16.40 – 18.20 Uhr
	Runde 4	20.00 – 21.40 Uhr
Sonntag	Runde 5	10.00 – 11.40 Uhr
	Runde 6	11.50 – 13.30 Uhr
	Runde 7	13.40 – 15.20 Uhr

Der Turnierleiter kann diese Zeiten ändern, wenn äußere Umstände es erfordern.

Besondere Teilnahmebedingungen:

Die Aufstiegsrunde schließt die Liga-Saison 2011 ab. Alle Spieler einer Mannschaft müssen Mitglieder des entsendenden Vereins sein. Sie dürfen während der abgelaufenen Saison im Ligabetrieb ausschließlich für diesen Verein eingesetzt worden sein – auch in einem anderen Team des Vereins, sofern das Team in derselben oder einer niedrigeren Liga (Regionalliga, Landesliga) gespielt hat. Ein auch nur einmaliger Einsatz in der 1., 2. oder 3. Bundesliga schließt den Einsatz aus. Ein Verstoß gegen diese Zulassungsregelungen führt zur Disqualifikation des Teams.

Jedes Team besteht aus maximal 8 Spielern.

Handybenutzung:

Das Benutzen von Handys, PDAs u. ä. im Spielsaal ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaales. Jede Zuwiderhandlung (z.B. Klingeln, Telefonieren) führt zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP. Im Wiederholungsfall droht die Disqualifikation.

Raucherregelung:

Gemäß § 10 der Turnierordnung besteht in beiden Räumen von Samstag 12³⁰ bis Sonntag 16⁰⁰ Uhr absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung des letzten Matches am Samstag! Geraucht werden darf nur außerhalb des Spielsaales. Gegebenenfalls kann das Rauchen im Spiellokal weiter eingeschränkt werden.

Gelegentlich führt dieses Rauchverbot zur Unruhe, weil Raucher den Tisch während des Spielens, z. B. als Dummy, verlassen, um außerhalb des Spielsaales zu rauchen, dann aber vielleicht nicht schnell genug zurückkehren, wodurch die hieran unschuldigen Gegner möglicherweise später unter Zeitdruck geraten. Das Präsidium des DBV hat auf seiner Sitzung am 12. November 1995 beschlossen, dass auch dieses unnötige Verlassen des Tisches einen Verstoß gegen die Verhaltensregeln der TBR § 74 darstellt. Der Turnierleiter ist bei Verstößen berechtigt und in gewissem Umfang auch verpflichtet, Strafen gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 8 der Turnierordnung auszusprechen.

Darüber hinaus ist es in den **letzten 30 Minuten jeder Runde** allen noch aktiven Spielern untersagt, den Spielsaal zu verlassen (dies gilt für jedes Verlassen des Spielsaals, nicht nur zum Zwecke des Rauchens). Zuwiderhandlungen werden mit einer Verfahrensstrafe von 0,5 SP geahndet. Während dieser Zeiten ist auch der **Zugang zum Spielsaal eingeschränkt**: Erst nach Beendigung des Spiels am letzten Tisch dürfen Zuschauer und Spieler, die ihr Spiel beendet und den Raum verlassen haben, den Open Room wieder betreten. Der Turnierleiter soll rechtzeitig vorher sowie mit Beginn dieser Frist darauf hinweisen.

Sitzrechte:

Das zuerst angegebene Team ist das Home-Team. Es sitzt im Open Room auf Nord/Süd und im Closed Room auf Ost/West. Das Home-Team darf nachsetzen.

Systembeschreibungen:

Wenn ein Paar eine vollständige oder teilweise schriftliche Zusammenfassung des eigenen Systems besitzt, sollten diese Unterlagen für die Dauer des Einsatzes (zzgl. Protestfrist gemäß TBR § 79 C) beim Turnierleiter hinterlegt werden. Nur wenn sie vorher hinterlegt wurden, können sie uneingeschränkt als Beweismaterial zugelassen werden.

Konventionskarten:

In der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga gilt die Systemkategorie B. Jedes Paar muss dem Gegner zwei vollständige, mit Druckbuchstaben oder Maschinenschrift **leserlich** ausgefüllte Konventionskarten vorlegen. Zugelassen sind die aktuelle deutsche Minikonventionskarte, die Deutsche Konventionskarte oder die International-Convention-Card des DBV.

Vor dem ersten Einsatz muss jedes Paar unaufgefordert eine aktuelle Konventionskarte beim Turnierleiter einreichen. Dieses System muss an dem Wochenende von diesem Paar gespielt werden. Änderungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Turnierleiters, der diese nur bei marginalen Änderungen gewähren soll.

Rechtsmittel:

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 21 TO innerhalb von 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse einer Runde Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 60 €. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 20 € zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz von dem Turnierschiedsgericht des DBV verhandelt. Dies ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Peter Jokisch (Barystr. 2 c, 81245 München,
Tel. 089/8206492, Email jokisch@ms-gmbh.de)

Beisitzer: Nikolas Bausback, Henning Bohnsack, Hans-Hermann Gwinner, Bernard Ludwig, Robert Maybach, Clemens Oelker, Andrea Reim, Werner Schneider, Dr. Carina Tetal und Elke Weber

Gegen die Entscheidung des Turnierschiedsgerichtes ist gemäß § 8 der Verfahrensordnung das Rechtsmittel der Berufung zulässig.

Clubpunktzuteilung:

In der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga erhält ein Team für den 1. Platz 1.200 CP, für den 2. Platz 800 CP und für den 3. Platz 500 CP. Die Clubpunkte werden gleichmäßig unter allen Spielern, die mindestens 50 % der Austeilungen gespielt haben, aufgeteilt.

Spielorte:

Aufstieg I BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover, Tel. 0511 - 662728

Aufstieg II Schloss Döttingen, 74542 Braunsbach / Döttingen,
Tel. 07906 - 1010, Fax 07906 - 10110

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hannover Keine Sonderkonditionen verfügbar, Buchungen z. B. über ww.hrs.de

Schloss Döttingen Die Übernachtungen im Schloss Döttingen können kurzfristig vor Ort gebucht werden.

Kontaktpersonen:

Gesamtorganisation DBV-Geschäftsstelle, Tel. 02234 - 600090, Fax 02234 - 6000920,
Augustinusstr. 9b, 50226 Frechen-Königsdorf,
Email: info@bridge-verband.de

Hannover BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover, Tel. 0511 - 662728

Schloss Döttingen Christian Schwerdt, Kaistr. 10, 74541 Vellberg, Tel. 07907 - 1451,
Email: Christian.schwerdt@schleicher-schwerdt.de

Turnierleiter I Christian Farwig, Achternfelde 57a, 22850 Norderstedt, Tel. 0176 - 48080096, Email: christian@farwig.de

Turnierleiter II Matthias Berghaus, Am langen Seil 50, 44803 Bochum, Tel. 0234-260659, Email: ziffbridge@t-online.de